

ins Visier gefasst haben. Für mich ist der Geheimbericht Bachmann in den sogenannten Schlussfolgerungen – wie sie heissen – der Arbeitsgruppe Bachmann der GPK unseres Rates vom 15. Dezember 1980 enthalten. Darin findet sich dieser Name nicht. Herr Günter hatte ein anderes Papier vor sich, in dem offenbar dieser Name figuriert. Die Wahrheit liegt auch hier in der Mitte. Die Hauptsache ist: Wir haben uns gefunden.

*Schluss der Sitzung um 20.30 Uhr
La séance est levée à 20 h 30*

Bundesrat **Villiger**: Ich will es kurz machen. Zuerst noch eine Bemerkung zu meinem Votum vorhin.

Ich wurde etwas verunsichert, als es plötzlich auf einer Seite zu Gelächter kam. Nachdem wir in einer Zeit leben, wo jedes Wort auf die Goldwaage gelegt wird, will ich hier ausdrücklich feststellen, dass ich nicht sagen wollte, die Armee habe das Primat über die Politik, sondern die Politik das Primat über die Armee. Ich halte dies hier fest, damit mir nicht wieder Zitate aus dem Protokoll unterschoben werden von Dingen, die ich zwar gesagt, aber nicht gemeint habe.

Nun zum Nachrichtendienst. Ein Nachrichtendienst kann in einer Krise für ein Land lebenswichtig sein. Er ist auch in normalen Zeiten wichtig für Lagebeurteilungen, um Tendenzen, Entwicklungen, die das Land beeinflussen können, festzustellen. Das hat nichts mit Spionage zu tun, es geht um Informationen. Es geht aber vor allem auch um Analyse.

Der heutige Nachrichtendienst im EMD – er ist militärisch ausgerichtet – hat schon sehr stark strategische Komponenten, beispielsweise indem man sich auch um die Entdeckung von Firmen kümmert, die z. B. Proliferationen begehen, bei denen Meldungen eingehen, die vielleicht Drogen betreffen, die an die Bupo weitergehen usw.

Auch die Risiken sind ja heute immer vernetzter. Es ist wichtig, dass man sich für die Beurteilung der Situation eines Landes eine umfassende Sicht der Dinge zu verschaffen versucht und auch eine umfassende Analyse macht. Der Bundesrat ist absolut bereit, das zu prüfen. Es heisst ja: strategischer Nachrichtendienst.

Es ist ein Postulat. Die Puk stellt sich vor, dass dieser Dienst vom Departement losgelöst wird und nicht zu einem Departement gehört. Ich bin nicht der Meinung, dass das sehr klug ist, der Bundesrat auch nicht. Es muss ein Departement für einen solchen Dienst die volle Verantwortung übernehmen. Aber dieser Dienst muss allen zur Verfügung stehen. Es gibt beispielsweise im Finanzdepartement das Personalamt, das ja auch anderen zur Verfügung steht. Das ist wichtig. Aber es sollte ein Bundesrat im Bundesrat dafür die Verantwortung tragen. Es wäre eine bundesrätliche Delegation denkbar, die das Ganze kontrolliert, natürlich neben der parlamentarischen Kontrolle.

Der Bundesrat hält es auch nicht für undenkbar, dass das EMD zuständig bleibt, aber diese Frage wird er prüfen. Nur eines sollte man nicht integrieren – und das sagt die Puk auch nicht –: Die Bundespolizei darf man natürlich nicht integrieren – obschon sie auch einen Nachrichtendienst hat –, weil damit ein Superdienst entstehen würde, der eben wieder zu den gleichen Problemen führt, die wir jetzt mit der Puk ausräumen wollten.

Die Bundespolizei soll dort bleiben, wo sie ist, abgeschottet. Die Zusammenarbeit, die Abgrenzung zum anderen Nachrichtendienst muss genau definiert und geklärt werden. Das werden wir tun. Aber man kann versuchen, die anderen Dienste strategischer zusammenzufassen.

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat zu akzeptieren.

Abstimmung – Vote

Für den Antrag der Kommission (Ueberweisung des Postulates)	104 Stimmen
Für den Antrag der sozialdemokratischen Fraktion (Ablehnung des Postulates)	39 Stimmen

*Postulate 3 – 8, Empfehlungen
Postulats 3 – 8, recommandations*

Ueberwiesen – Transmis

Vorkommnisse im EMD. Parlamentarische Untersuchungskommissionen

Événements survenus au DMF. Commissions d'enquête parlementaires

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1990
Année	
Anno	
Band	V
Volume	
Volume	
Session	Wintersession
Session	Session d'hiver
Sessione	Sessione invernale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	14
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	90.022
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.12.1990 - 15:00
Date	
Data	
Seite	2390-2397
Page	
Pagina	
Ref. No	20 019 317

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.
Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.
Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.